



## **GESTALTUNG BETRIEBLICHER INFORMATIONSSYSTEME FÜR DIGITALE DIENSTLEISTUNGEN**

Die Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Betriebliche Informationssysteme, erforscht und lehrt die Gestaltung und den erfolgreichen Einsatz von Informationssystemen in Organisationen. Fokus ist die Entwicklung innovativer Konzepte und Informationssysteme für digitale Dienstleistungen. In einer zunehmend digitalisierten Welt transformieren diese sogenannten Smart Services zunehmend unsere Gesellschaft. Smart Services befähigen Unternehmen dazu, durch den Einsatz geeigneter Informationssysteme völlig neue Geschäftsfelder zu erschließen und gleichzeitig ihre Effizienz zu erhöhen.

### **INTERVIEW**



#### **Wieso Paderborn?**

Ich bin quasi zurückgekehrt. Ursprünglich komme ich aus Wuppertal. Für Wirtschaftsinformatik war Paderborn damals wie heute eine der Universitäten mit Bestnoten im CHE-Ranking. Auch aufgrund des hohen Anteils an Informatik habe ich hier 2001-2006 studiert. Danach begann mit der Promotion ein neuer Lebensabschnitt in Münster. Nach knapp 10 Jahren freue ich mich nun sehr, wieder hier zu sein. Den Bezug zur Stadt habe ich nie verloren und die Uni hat sich in dieser Zeit wirklich toll entwickelt.

#### **Wie verlief Ihr persönlicher Weg zum Forschungsthema und was sind die aktuellen Herausforderungen?**

Ich beschäftige mich bereits seit 10 Jahren mit Prozessmanagement und mit digitalen Dienstleistungen. Damals nannte man das noch „Hybride Wertschöpfung“. Gegenstand ist die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen aus Produkten und Dienstleistungen. Dabei geht es mir nicht nur um neues theoretisches Wissen, sondern auch – immer sehr nah an der Praxis – um industrielle Verwertungsperspektiven.

Digitale Dienstleistungen auf Basis von intelligenten Produkten nennen wir „Smart Services“. Das sind Produkte mit besonderer Sensorik, Aktorik und Konnektivität. Sowas ist heute schon Realität. Beispielsweise bezahlen Airlines ihre Triebwerke häufig nutzungsabhängig pro Flugstunde. Dafür müssen viele Daten erhoben und verarbeitet werden. Erkenntnisse aus der Analyse dieser Daten fließen zurück in die operativen Prozesse.

#### **Sie beerben den Lehrstuhl von Herrn Prof. Fischer mit dem Thema ‚Betriebliche Informationssysteme‘. Konsequente Fortführung oder alles neu?**

Beides! Angeboten wird nach wie vor die solide Basisausbildung in wichtigen Kernfeldern der Wirtschaftsinformatik: ERP-Systeme wie SAP, Modellierung von Unternehmen und Geschäftsprozessmanagement. Mein Fokus wird allerdings nicht mehr auf dem Controlling liegen, sondern mit Blick in die Zukunft auf dem Thema „Digitale Dienstleistungen“.

Wichtig ist mir auch ein starker Anwendungsbezug in der Lehre. Ich möchte neben den Grundlagenvorlesungen wie „Methoden des Projektmanagements“ für fortgeschrittene Semester interessante Projektseminare mit

Praxispartnern etablieren. Dort können wir auch Unternehmen die Chance bieten, gemeinsam mit uns spannende Konzepte und Informationssysteme zu entwickeln.

*Das Interview führte Dr. Kostja Siefen.*

Habe Sie als Alumni in Ihrem Unternehmen eine Fragestellung in diesem Bereich? Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

**PROF. DR. DANIEL BEVERUNGEN**

**Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Betriebliche Informationssysteme**

daniel.beverungen@uni-paderborn.de